

Liebe anatis Therapeuten und Wiederverkäufer!

Immer wieder wird über neue Gefahren berichtet, so auch über das Dengue Fieber, das eigentlich eine Tropenkrankheit ist, übertragen von Tigermücken, die sich jetzt immer mehr auch in Europa ausbreiten. Die grippeähnliche Fiebererkrankung ist sehr gefährlich, wenn sie zum zweiten Mal auftritt, da der Verlauf dann meist tödlich ist. Das ist jedoch wahrscheinlich nicht der Fall, wenn man unsere Natursubstanzen anwendet.

Vor allem der [Reishi Vitalpilz](#) hat so manches Leben im Amazonas Regenwald gerettet. Wir erinnern uns gerne an unsere Begegnung mit Jakob von Uexküll, dem Stifter des Alternativen Nobelpreises Right Livelihood Award, der sehr fasziniert von unseren Erlebnissen im Jahr 2015 im Amazonas Regenwald war und davon, dass wir Hilfe bei Dengue Fieber bieten können. Durch [Sternanis](#) ließ sich damals Grippe so gut behandeln und der Reishi Vitalpilz wirkte außerordentlich gut bei Dengue-Fieber, sodass in den von Richard Weixler von SOS Regenwald besuchten Dörfern niemand mehr starb. Wir sind sicher, dass auch das [Baikal Helmkraut mit Andrographis](#) oder die Artemisia annua Dengue-Todesfälle verhindern kann. Wirklich fürchten muss man sich deshalb nicht vor Dengue-Fieber in Europa.



Escherichia coli Bakterien im Schafskäse

Listerien im Bergkäse, Salmonellen im Nutella – wer glaubt, so unbeschwert im Supermarkt sichere Lebensmittel einkaufen zu können, kennt die vielen Produktrückrufe nicht, die in Österreich und Deutschland vor allem in Discountläden an der Tagesordnung sind. In diesem Sommer war das sogar außergewöhnlich häufig der Fall.

Aber was hilft, wenn es passiert ist? Erreger, wie die hier Genannten, können lebensbedrohliche Zustände hervorrufen. Je schneller man reagiert, desto besser. In die Hausapotheke gehört deshalb [kolloidales Silber](#) – es hält weit länger als auf der Flasche angegeben. Besonders effizient in der Erregerbekämpfung ist auch die [Shilajit Huminsäure](#). Wie wir vor einem Monat im Newsletter geschrieben haben, ist die Bindekraft in Hinblick auf Erreger phänomenal und der Tierkohle weit überlegen. An der Darmwand anhaftende Escherichia coli-Keime werden zu 94 % gebunden, deren Endotoxine zu 82 %. Gebundene Bakterien und Toxine werden über den Stuhl ausgeschieden.

Ragweed hat wieder Saison

Allergien sind mehr als lästig. Sie können einem das Leben sehr schwer machen. Besonders schlimm ist Ragweed (Ambrosia), das gerade wieder Saison hat. Das [Baikal Helmkraut mit Andrographis](#) kann mit seiner blockierenden Wirkung auf die Histamin Ausschüttung hilfreich sein. Am besten kombiniert mit [Magnesium](#) oder [Vitamin C](#), diese verstärken die Wirkung von Baikal Helmkraut. Erfahrungen zeigen, dass durch eine längere Einnahme zur Vorbeugung gegen Erkältungen im Winter, Gräser und Pollenallergien zum Teil zur Gänze ausgeblieben sind.

Guggul senkt Blutfette nachweislich

Guggul – die indische Myrrhe – entfernt Schleimablagerungen aus dem Körper und befreit so vor allem Gefäße, Gelenke und den Darm von störenden Ablagerungen. Laut einer aktuellen Studie des UT Southwestern Medical Centers in Dallas blockiert Guggul aber auch den sogenannten „Farnesoid-X-Rezeptor“, der im Cholesterinhaushalt des Menschen eine zentrale Rolle spielt. Die cholesterin- und triglyceridsenkende Wirkung ist klinisch vielfach belegt. Eine tägliche Dosis von 10 bis 15 g Guggulpulver führte nach drei Monaten zu einer Cholesterinsenkung von bis zu 25 und zu einer Triglyceridsenkung von bis zu 30 Prozent. Die ersten Verbesserungen am Blutfettspiegel treten nach etwa 2 Wochen ein. Verwendet man einen Extrakt, wie wir ihn gemischt mit Pulver anbieten, kann die Wirkung noch intensiver sein. Doch man sollte sich an die sechs Kapseln täglich halten. Im Vergleich mit dem etablierten Cholesterinsenker Clofibrat zeigte sich, dass Guggul dem Medikament in seiner Wirkung auf den Blutfettspiegel keineswegs nachsteht. Nicht umsonst werden Guggulsterone in Indien schon länger standardmäßig dazu eingesetzt, Störungen des Fettstoffwechsels zu behandeln. Leber- und Nierenfunktion, Blutzucker und Blutbild werden durch Guggul – im Unterschied zu vielen anderen Cholesterinsenkern – nicht negativ beeinflusst.

Guggul unterstützt Gewichtsreduktion

Eine bemerkenswerte Studie zu **Guggul** und seinen Einfluss auf das Körpergewicht wurde 1995 am Swami Prakashananda Ayurveda Research Centre in Bombay durchgeführt. 58 übergewichtige Personen wurden in zwei Gruppen eingeteilt: die eine ernährte sich kalorienarm und machte 30 Minuten täglich einen schnellen Spaziergang. Die andere Gruppe erhielt zusätzlich Guggulextrakt. Nach 30 Tagen zeigte sich in beiden Gruppen eine deutliche Gewichtsreduktion. Die Gruppe, die zusätzlich Guggul nahm, hatte um durchschnittlich 0,6 kg mehr Gewicht verloren, die über 90 kg schweren unter ihnen sogar um 2,25 kg mehr als die Vergleichsgruppe.

Tipp aus der Naturheilkunde

Astragalus gegen Zecken

Wandern ist jetzt angesagt, aber die Zeckenzeit ist noch nicht vorbei. Neben dem **Schwarzkümmelöl** zur Einnahme hat sich noch eine weitere Natursubstanz bewährt: Die **Astragalus** Wurzel (Tragant). Ihre 3-fach-Wirkung auf den Punkt gebracht: 1. Astragalus ist vorbeugend bei Aufenthalt in Zeckengebieten empfehlenswert. Sie verändert den Körpergeruch in einer Weise, die für Zecken unangenehm ist. 2. Sie wirkt effektiv gegen Immunhemmstoffe im Speichel der Zecke. 3. Sie wirkt begleitend bei Borreliose (zusammen mit **Baikal Helmkraut mit Andrographis** oder – am wirksamsten – der Artemisia annua).



FALLBERICHTE aus dem Therapeuten-Netzwerk

Räusperzwang

Frau 78, hat Räusperzwang. Sie hat schon verschiedene Präparate eingenommen. Eine Besserung war kaum feststellbar. Seit der Einnahme von **Tremella Vitalpilz** hat der Räusperzwang stark nachgelassen.

Blasenentzündung

Frau 91, mit Blasenentzündung. Sie bekommt Antibiotika-Kuren, jedes Mal stärkere Antibiotika. Die Frau kann aufgrund dessen nichts mehr essen und trinken. Sie hat kaum noch Kraft und schafft es nicht mehr alleine aus dem Bett. Sie bricht die Behandlung, nach Absprache mit einer Homöopathin ab und beginnt mit der Einnahme von homöopathischen Mitteln sowie **Sternanis** hochdosiert. Nach zwei Wochen ist keine Entzündung mehr festzustellen.

Kniebeschwerden

Frau 59, kann nach Fehlbelastung des Knies kaum noch gehen. Ein bereits vorhandenes Röntgen zeigt einen 100%igen Verschleiß des Gelenksknorpels. Nach der Einnahme von **Cissus** und **MSM**, beides hochdosiert, konnte die Frau nach 4 Tagen wieder normal gehen. Die Schmerzen bleiben, aber es werden keine Schmerzmittel mehr benötigt.

Zecken

Hund wurde mehrere Jahre mit Schwarzkümmelöl eingerieben, der Zeckenbefall konnte jedoch nicht auffallend minimiert werden. Seit der Einnahme von [Schwarzkümmelöl](#) Kapseln wurde noch keine einzige Zecke mehr gefunden.

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT 2023



Die magische Welt der Kolloide

Kleine Teilchen mit großer Wirkung

Sonntag 22.10.2023 | 09.00h - 17.00h

[Details & Anmeldung](#)



Energetisch Testen mit Rute und Tensor

Testmethode mit Rute und Tensor

Samstag 04.11.2023 | 13.00h - 17.00h

[Details & Anmeldung](#)

Bei Fragen steht Ihnen das anatis-Team gerne von
Montag bis Donnerstag 8.00-14.00 Uhr und Freitag 8.00 - 12.00 Uhr zur Verfügung

Herzliche Grüße

Ihr **anatis-Team**



ANATIS NATURPRODUKTE Handels GmbH

Telefon: +43 (0) 3325 88 800

Homepage: www.anatis-naturprodukte.com

Verein: www.naturundtherapie.at